



**Interreg**

**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**REGIONET Competitive**

## **INTERREG V-A Österreich-Ungarn Programm**

### **ATHU007 – REGIONET Competitive**

**Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit von KMUs durch  
Ausbau des bilateralen Systems regionaler Unternehmensinitiativen**

### ***Gemeinsames REGIONET-Grenzüberschreitendes-KMU- Förderungs-Rahmensystem***

**Juni 2017**

Das Projekt REGIONET Competitive (Nr. ATHU007) wird im Rahmen des Programmes INTERREG V-A Österreich-Ungarn durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



**Interreg**

**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**REGIONET Competitive**

## **Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis .....	2
Zusammenfassung - Allgemeingültige Verordnungen/ Empfehlungen .....	3
Projektüberblick .....	6
Administrative Empfehlungen .....	8
Formale Empfehlungen.....	13
Inhaltliche/Fachliche Empfehlungen .....	17
Qualitativen Empfehlungen.....	29
Literaturangabe.....	30
Anhänge zum Rahmensystem.....	31



**Interreg**

**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**REGIONET Competitive**

## **Zusammenfassung - Allgemeingültige Verordnungen/ Empfehlungen**

- Das gegenwärtige Dokument stellt (durch administrative, formale, inhaltliche/fachliche und qualitative Empfehlungen) den Hauptrahmen der Projektumsetzung dar, der von den Projektpartnern im Rahmen einer zweitägigen Auftaktveranstaltung einvernehmlich akzeptiert wurde. Die Projektpartner verpflichten sich, die einzelnen Projektmodule entsprechend den dabei festgelegten Grundsätzen durchzuführen!
- Die Projektpartner übernehmen die Verantwortung für eine - den im vorliegenden Dokument festgelegten Grundsätzen entsprechende - Umsetzung sämtlicher im Rahmensystem erläuterten Zielsetzungen und Aktivitäten und erklären sich damit einverstanden, dass der Partnerschaftsvertrag um den folgenden Wortlaut ergänzt wird: „Die Projektpartner erklären ihr Einverständnis, ihre Aktivitäten gemäß den Empfehlungen des Gemeinsamen REGIONET-Grenzüberschreitenden-KMU-Förderungs-Rahmensystems durchzuführen.“
- Die Projektpartner haben jegliche Abweichung von den Anweisungen des Rahmensystems in jedem Fall rechtzeitig schriftlich dem Lead Partner zu melden. Eine Abweichung vom Rahmensystem ist nur in Ausnahmefällen gestattet.
- **Vorgeschichte, Notwendigkeit, Wirkungsbereich und Zielsystem des Rahmensystems als Tool zur Unterstützung der fachlichen Umsetzung:** vorrangiges Ziel des vorliegenden Programms (Rahmensystems) ist es, die kohärenten Grundelemente der - im Rahmen des vom INTERREG V-A Österreich-Ungarn Programms geförderten Projekts REGIONET Competitive (ATHU007) geplanten - Management- und Kommunikationsaufgaben sowie der regionalen bzw. branchenspezifischen Netzwerkbildungsaktivitäten und weiterer Aktivitäten zur Qualifikationsentwicklung und dem Aufbau von internationalen Geschäftsbeziehungen von Unternehmen zu schaffen.
- **Vorgeschichte und Notwendigkeit des unterstützenden Tools:** die Projektpartner haben ihre Aktivitäten im Zuge des Vorprojekts (REGIONET aktiv) gemäß während der Projektlaufzeit zusammengestellten sogenannten halbjährlichen Aktionsplänen, weniger strukturiert bzw. ad-hoc durchgeführt. Die Umsetzung auf Gesamtprojektebene war weniger koordiniert, eine entsprechende Messung/Quantifizierung der erreichten Ergebnisse konnte nicht optimal sichergestellt werden. Das Modell des REGIONET-Netzwerks hat jedoch seine Existenzberechtigung ohne Zweifel bestätigt.

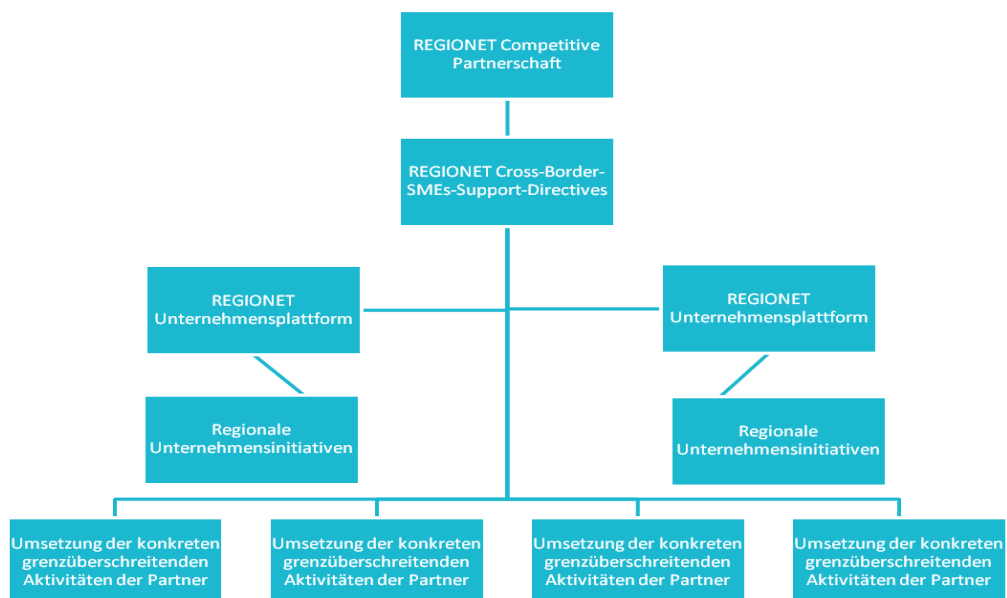


Die Netzwerke können die kleinregionale Ebene hinter sich lassen und sich in einer grenzüberschreitenden Dimension positionieren. Im vorliegenden Projekt sollen die bestehenden, eher losen Netzwerkgrundlagen auf eine neue, höhere und verbindliche Kooperationsebene gehoben werden. Weiters soll – aufbauend auf der durch die neue fachliche Partnerschaft im Bereich der Regionalentwicklung gewonnenen Wissensbasis – die Möglichkeit der Weiterentwicklung von bewährten Best Practices ausgeschöpft werden. Die Umsetzung der Projektaktivitäten könnte demnach einem Rahmensystem mit gemeinsamen Richtlinien/Empfehlungen entsprechend standardisiert und nachhaltig erfolgen.

- **Wirkungsbereich und Zielsystem des unterstützenden Tools:** das Rahmensystem dient der Förderung der Dauerhaftigkeit/Nachhaltigkeit der geschaffenen grenzüberschreitenden Netzwerkstruktur. **Die von der Partnerschaft einvernehmlich angenommenen Empfehlungen** beschränken sich nicht nur auf die Projektlaufzeit, die gemeinsamen Wirtschafts- und Netzwerkentwicklungstools sollen sich vielmehr mittel- und langfristig in die Alltagspraxis der Projektpartner integrieren.
- *Der Lead Partner hat die Absicht, als ein die Projektumsetzung UNTERSTÜTZENDER und NICHT HINDERNDER Faktor des Rahmensystems zu fungieren. Der Aufbau/Inhalt des Systems muss auf dem Einverständnis der Partner beruhen.* Ein willkürlich aufgezwungener, einseitiger Ansatz wird abgelehnt. Das Rahmensystem spielt eine Funktion als vielseitiges Hilfsmittel für die Umsetzung sämtlicher Projektinhalte: beim Aufeinanderbauen der Netzwerkaktivitäten, beim Verfolgen des zeitlichen Verlaufs sowie bei der fachlichen und qualitativen Normierung weiterer Projektinhalte innerhalb der Projektregion.
- Das Rahmensystem unterstützt das koordinierte bzw. durch ein einheitliches Schema erfolgende Erreichen des übergeordneten Projektziels (die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der KMUs im österreichisch-ungarischen Grenzraum), indem es eine Grundlage für den Ausbau des integrierten bilateralen Netzwerkes zur Unterstützung der internationalen Geschäftsbeziehungen von KMUs und die Etablierung von bilateralen innovationsfördernden, branchenspezifischen KMU-Kooperationen schafft. Zudem macht das Rahmensystem den Beitrag der Projekthauptergebnisse zum programmspezifischen Ergebnis sichtbar, indem es durch seine qualitativen Empfehlungen einen speziellen Fokus auf die Erhebung und das Monitoring der einbezogenen (zwischen dem 2. Halbjahr 2015 und dem 1. Halbjahr 2016 gegründeten) KMUs legt. Dadurch wird eine einheitliche Grundlage für die Überwachung der Überlebensrate nach 3 Jahren gebildet.



- **Die Empfehlungen des Rahmensystems fördern/unterstützen die fachliche Projektabwicklung bzw. die kohärente Umsetzung der Projektergebnisse und lassen sich zur besseren Übersicht in 4 Hauptkategorien unterteilen:**
  - **die administrativen Empfehlungen** vereinfachen die Projektumsetzung und legen die Kommunikationsabläufe zwischen den 10 Projektpartnern fest,
  - **die formalen Empfehlungen** sorgen für ein einheitliches Erscheinungsbild und Kommunikation nach außen, somit kann dem Projekt eine eindeutige Wiedererkennung sämtlicher Projektaktivitäten durch die Zielgruppen gewährleistet werden,
  - **die inhaltlichen/fachlichen Empfehlungen** bilden eine feste Basis für die regionalen und branchenspezifischen Netzwerkkoperationen und stellen deren Nachhaltigkeit bzw. die gemeinsame qualitative Entwicklung der Aktivitäten zur Qualifizierungsentwicklung von Unternehmen und zum Aufbau internationaler Geschäftsbeziehungen sicher,
  - **die qualitativen Empfehlungen** legen den Grundstein für eine einheitliche Überwachung der übergeordneten bzw. spezifischen Projektziele und der Einbeziehung der Zielgruppen, wodurch ihre Erfüllung messbar und der Beitrag der Projektergebnisse zum programmspezifischen Ergebnis sichtbar werden.



**Ablaufdiagramm der Projektumsetzung**



**Interreg**

**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**REGIONET Competitive**

## **Projektüberblick**

**Projektkronym, Beibehaltung des Akronyms:** REGIONET Competitive *(die Projektpartner haben sich für die Beibehaltung des Begriffs „REGIONET“ entschieden, da dieser für die Unternehmen der Grenzregion bereits als bekannter Garant für Qualität dient)*

**Slogan/Motto:** Grenzen überschreiten, neue Möglichkeiten entdecken!

**Projekttitle und Nummer:** Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit von KMUs durch Ausbau des bilateralen Systems regionaler Unternehmensinitiativen (ATHU007)

**Projektlaufzeit:** 2,5 Jahre (01.02.2017 – 31.07.2019)

**Übergeordnetes Projektziel:** Das übergeordnete Ziel des Projektes ist die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der KMU's im österreichisch-ungarischen Grenzraum. Es wird erreicht durch den Ausbau des integrierten bilateralen Netzwerkes zur Unterstützung der internationalen Geschäftsbeziehungen von KMUs und durch die Etablierung von bilateralen, branchenspezifischen KMU-Kooperationen.

**Hauptmodule (auf deren Umsetzung sich das gegenständliche Dokument bezieht):**

- Projektmanagement
- Kommunikation
- Integrierte bilaterale Netzwerkentwicklung
- Qualifikationsentwicklung von Unternehmen und Aufbau von internationalen Geschäftsbeziehungen
- Bilaterale branchenspezifische Unternehmenskooperationen und Innovationsförderung

**Projekt Kernoutputs:**

- Etablierung bilateraler REGIONET Arbeitsgemeinschaften für Wirtschaftsentwicklung und Ausbau ihrer strategischen Kooperationen.
- 30 AT-HU Unternehmenskooperationen (mit der Einbeziehung von mindestens 1 HU und 1 AT KMU je Kooperation) in vier österreichisch-ungarischen strategischen Branche.

**Zielgruppen des Projekts:**

- Lokal und regional tätige KMUs im des Grenzraum; Stiftungen für Unternehmensförderung, Wirtschaftskammer, andere Dachorganisationen im Bereich Wirtschaftsentwicklung; Branchenbezogene Intellektuelle Workshops, sektorale Dienstleister- und Beratungsstätte, Interessenvertretungen, Cluster; Öffentliche und Nonprofit-Forschungsstätten, Institutionen die sich mit Technologietransfer beschäftigen.





# Interreg














## Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



### REGIONET Competitive

#### Partnerschaft:

LP1	Stiftung für Wirtschaftsentwicklung Kisalföldi (KVA)		KISALFÖLDI VÁLLALKOZÁSFEJLESZTÉSI ALAPÍTVÁNY	HU
PP2	Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum (RC)		RÖMERLAND CARNUNTUM	AT
PP3	Industrie- und Handelskammer der Stadt Sopron mit Komitatsrecht (SVKIK)		SOPRON	HU
PP4	Regionalmanagement Burgenland GmbH (RMB)		RMB Regionalmanagement Burgenland GmbH	AT
PP5	Gewerbevereinigung der Unternehmen Kőszeg und Umgebung (KVIP)		KŐSZEG	HU
PP6	Verein Gemeinsame Region Bucklige Welt – Wechselland (BW-WL)		LEADER-Region Bucklige Welt - Wechselland	AT
PP7	Industrie- und Handelskammer des Komitats Vas (VMKIK)		VAS MEGYE	HU
PP8	Regions Entwicklungs- und Management Oststeiermark GmbH (REO)		Das Land Steiermark	AT
PP9	Stiftung für Wirtschaftsentwicklung des Komitats Zala (ZMVA)		ZALA ZMVA 1992	HU
PP10	LAG Interessensgemeinschaft (IG) Kraftspendedörfer Joglland (JOLA)		Joglland KRAFT SPENDE DÖRFER Steiermark	AT
SP11	Wirtschaftskammer Burgenland		WKO WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND	AT
SP12	Wirtschaftskammer Niederösterreich		WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH	AT
SP13	Wirtschaftskammer Steiermark, Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld		WKO STEIERMARK	AT



**Interreg**

**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**REGIONET Competitive**

## Administrative Empfehlungen

Grundlegendes Ziel der administrativen Empfehlungen ist die Festlegung der im Projekt festgesetzten operativen/managementbezogenen Meilensteine und der Kommunikationsformen im Zuge der Projektumsetzung, wobei sich letztere auf die projektinternen Kommunikationsabläufe der 10 Partner bezieht. Es wird im Detail auf die im Projekt fixierten Fristen und Meilensteine eingegangen, deren Einhaltung (seitens sämtlicher Partner) für eine effiziente Projektumsetzung unerlässlich ist. In diesem Kapitel werden sämtliche administrativen Elemente und Umsetzungskriterien festgelegt und die Vorgehensmethoden bzw. Verpflichtungen der Partner im Detail erläutert.

### Die administrativen Empfehlungen des Rahmensystems beziehen sich auf folgende Punkte:

- Laufende fachliche Koordination und Management des Projektes
  - Die administrative Projektumsetzung erfolgt auf zwei Ebenen. Einerseits auf Ebene der Partner: jeder Partner sorgt für eine seiner Projektverantwortlichkeit und dem Rahmensystem entsprechende Umsetzung, in deren Rahmen eine regelmäßige periodische Berichtslegung (Finanz-, Fortschritts- und Abschlussbericht), Kontakthaltung, Abstimmung mit den Programmbehörden und Dokumentation der Projektabwicklung zu erbringen sind. Andererseits auf Ebene des Projektes: für die Umsetzung und Koordination auf Projektebene ist der Lead Partner zuständig.
  - Der regelmäßige persönliche Kontakt, die Abstimmung der Aktivitäten auf Projektebene und die gemeinsame Entscheidungsfindung werden im Rahmen sogenannter grenzüberschreitender Partnertreffen gewährleistet. Für die Vorbereitung, Koordination und Dokumentation dieser Treffen (Führung einer Anwesenheitsliste, Erstellung eines zweisprachigen Protokolls etc.) sorgt der Lead Partner. Dolmetsch zur Überbrückung der sprachlichen Barrieren im Rahmen der Partnertreffen wird seitens RMB (PP4) zur Verfügung gestellt. An den bilateralen Partnertreffen sind alle Projektpartner vertreten, die Sitzung wird vom Lead Partner geführt. Darüber hinaus ist auch die Teilnahme der strategischen Partner erwünscht.
  - Im Rahmen der grenzüberschreitenden Partnertreffen wird jedes Mal ein Überblick sowohl über die bis zum aktuellen Zeitpunkt umgesetzten Aktivitäten als auch über die bis zum nächsten Partnertreffen durchzuführenden Aktivitäten auf Partner- und Projektebene gegeben.





- Im Zuge der gesamten Projektlaufzeit sollen 8 grenzüberschreitende Partnertreffen zu folgenden geplanten Zeiten, an folgenden Orten und mit folgenden Teilnehmern bzw. Verantwortlichkeiten organisiert werden:

Nr.	geplanter Zeitpunkt	geplanter Ort	Teilnehmer	Organisation
1.	19. Juni 2017	Region Mosonmagyaróvár	Alle Projektpartner und strategische Partner	KVA, RMB
2.	23. August 2017	Römerland Carnuntum		KVA, RC, RMB
3.	November 2017	Region Sopron		KVA, SVKIK, RMB,
4.	Februar 2018	Mittelburgenland		KVA, RMB
5.	Juni 2018	Region Kőszeg-Szombathely		KVA, RMB, KVIP-VMKIK
6.	September 2018	Bucklige-Welt-Wechseland		KVA, RMB, BW-WL
7.	Dezember 2018	Region Thermenland		KVA, RMB, REO
8.	März 2019	Region Zalaegerszeg-Lenti		KVA, RMB, ZMVA

- Die Projektpartner einigen sich darauf, zu den Partnertreffen immer dieselbe/n Person/en als Vertretung der Partnerorganisation zu schicken, um dadurch für einen ständigen Informationsfluss zu sorgen und die Stabilität zu gewährleisten.
  - Zu den grenzüberschreitenden Partnertreffen sollen auch die strategischen Partner sowie – aufgrund der Empfehlung des Begleitausschusses - die für Tourismus und Technologie zuständigen Abteilungen der betreffenden Bundesländer eingeladen werden (die bereits auch zum zweitägigen grenzüberschreitenden Workshop zur Erarbeitung dieses Manuals (29-30.03.2017) eingeladen waren). Für die Erstellung der Einladungen der Partnertreffen ist der Lead Partner zuständig.
- Kontakthaltung und Korrespondenzprotokoll (E-Mail)
    - Die tagtägliche Kommunikation im Projekt erfolgt in erster Linie per E-Mail und Telefon. Schriftliche Anfragen an Projektpartner sind innerhalb von 3 Werktagen zu beantworten! Bei Verhinderung des Ansprechpartners der jeweiligen Partnerorganisation kann diese Frist verlängert werden.



- In der unten stehenden Tabelle wurden jene Kontaktpersonen aufgelistet, die sich an der operativen Projektumsetzung beteiligen. Folgende Personen sind für Kontakthaltung und Korrespondenz (E-Mail) zuständig (im Falle von Änderungen sind die Projektpartner verpflichtet, den Lead Partner innerhalb von 3 Werktagen zu informieren):

Organisation	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
KVA	Sándor Borbély	+36 20 566-0803	<a href="mailto:sandor.borbely@kva.hu">sandor.borbely@kva.hu</a>
RC	Christian Kling	+43/664-963-7790	<a href="mailto:c.kling@roemerland-carnuntum.at">c.kling@roemerland-carnuntum.at</a>
SVKIK	Dr. István Bihari	+36 70 940 0144	<a href="mailto:bihari.istvan@sopronikamara.hu">bihari.istvan@sopronikamara.hu</a>
RMB	Roman Wappl	+43 5 9010 2474	<a href="mailto:roman.wappl@rmb-sued.at">roman.wappl@rmb-sued.at</a>
KVIP	Péter Károly Kiss	+36/30-937-6264	<a href="mailto:info@vasiluxkft.hu">info@vasiluxkft.hu</a>
	János Szárnyas	+36/30-927-9061	<a href="mailto:szarnyas@t-online.hu">szarnyas@t-online.hu</a>
BW-WL	DI Friedrich Trimmel	+43/676-519-19-29	<a href="mailto:Friedrich.trimmel@aon.at">Friedrich.trimmel@aon.at</a>
	Franz Piribauer	+43/2643-70-10-17	<a href="mailto:leader@buckligewelt-wechselland.at">leader@buckligewelt-wechselland.at</a>
	Josef Vollmer	+43/664-462-38-40	<a href="mailto:info@josefvollmer.at">info@josefvollmer.at</a>
	Mag. Stefan Zehetner	+43/2643-70-10-16	<a href="mailto:region@buckligewelt.at">region@buckligewelt.at</a>
VMKIK	Péter Szigethy	+36 30 958 9509	<a href="mailto:szigethy.peter@vmkik.hu">szigethy.peter@vmkik.hu</a>
REO	Christian Fraißler-Simm	+43 (676) 78 400 82	<a href="mailto:fraissler-Simm@oststeiermark.at">fraissler-Simm@oststeiermark.at</a>
ZMVA	András Nagy	+36/30-204-2724	<a href="mailto:nagyandras@zmva.hu">nagyandras@zmva.hu</a>
	Gabriella Filó	+36/30-348-1845	<a href="mailto:gabriella.filo@zmva.hu">gabriella.filo@zmva.hu</a>
	Eszter Halász	+36/30-235-2411	<a href="mailto:halaszeszter@zmva.hu">halaszeszter@zmva.hu</a>
	Judit Vinhoffer	+36/30-487-4491	<a href="mailto:judit.vinhoffer@zmva.hu">judit.vinhoffer@zmva.hu</a>
JOLA	Arrigo Kurz	+43 3174/2366 +43 660/5137388	<a href="mailto:kurz@joglland.at">kurz@joglland.at</a>

- Die obige Liste enthält nur jene Personen, die von den Projektpartnern als Ansprechpartner ernannt wurden. Für den Kontakt mit den strategischen Partnern bzw. deren Einbeziehung in die fachliche Projektumsetzung ist der zuständige (österreichische) Partner verantwortlich.



- Projektadministration

- Jedes Projektmodul enthält eine gemeinsame, von einem Partner koordinierte, aber das Gesamtprojekt betreffende Aktivität, deren Abstimmung vom vorliegenden, gemeinsam ausgearbeiteten Rahmensystem gewährleistet wird. Die Projektpartner verpflichten sich, ihre Berichte und Abrechnungen bis zu den in der unten stehenden Tabelle festgelegten Fristen fertigzustellen und anschließend ihre Ausgabenbestätigung an den (für die Erstellung des Projektberichts zuständigen) Lead Partner weiterzuleiten:

Nummer	Berichtszeitraum		Abgabefrist für die Fortschrittsberichte	
	Anfang	Ende	Auf Partnerebene	Auf Projektebene
1.	01/02/2017	31/07/2017	31/08/2017	31/12/2017
2.	01/08/2017	31/01/2018	28/02/2018	30/06/2018
3.	01/02/2018	31/07/2018	31/08/2018	31/12/2018
4.	01/08/2018	31/01/2019	28/02/2019	30/06/2019
5.	01/02/2019	31/07/2019	31/08/2019	31/12/2019

- Sofern das eMS-System dem Lead Partner Einblick in den Berichtslegungsprozess der einzelnen Partner gewährt (Zugang zum eingereichten Partnerbericht, dem Prüfbericht, den fachlichen bzw. finanziellen Inhalte und den beigelegten Unterlagen), ist es für die Partner nicht notwendig, den Prüfbericht und die Inhalte des Partnerberichts dem Lead Partner zu übermitteln.
- Sollte der Lead Partner zur Erstellung des Projektberichts weitere ergänzende Informationen von den Projektpartnern benötigen, sind diese verpflichtet, dem Lead Partner zur Verfügung zu stehen und ihm die angefragten Informationen (und zwar unabhängig von deren Art) innerhalb von 5 Werktagen zukommen zu lassen.

- Ablauf bei Projektänderungen:

- Der Lead Partner ist über jegliche Änderung (unabhängig von derer Art) vorab zu informieren! Größere Änderungen im Zuge der Projektumsetzung (z.B.: Umschichtung zwischen Hauptkostenkategorien) werden vom Lead Partner koordiniert gehandhabt: er fasst die auftauchenden Umschichtungsansprüche angepasst an die Berichtsperioden (ca. halbjährlich) zusammen und stellt einen Antrag auf Projektänderung. Der Lead Partner wird die Projektpartner über Aufgaben und Fristen im Hinblick auf evtl. Änderungsanträge vorab informieren.



**Interreg**

**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**REGIONET Competitive**

- Externe Zwischen- und Endevaluierung des Projektes, Projektmonitoring
  - Das Ziel der Zwischen- (Mai 2018) bzw. Endevaluierung und des Projektmonitorings ist es, die erreichten Ergebnisse umfassend und extern/objektiv zu analysieren. Für die Erstellung ist der Lead Partner zuständig, jedoch ist die Partizipation sämtlicher Projektpartner an der auf einer Analyse-methode basierenden Evaluierung notwendig. Zudem nehmen alle Projektpartner an einem zweitägigen Plenarforum, das einen wichtigen Teil der Evaluierung bildet, teil. Im Rahmen der Endevaluierung und des Monitorings werden Analysen und Feststellungen aufgrund der Ergebnisse der Zwischenevaluierung gemacht (z.B.: zur Nachhaltigkeit der etablierten Strukturen).



## Formale Empfehlungen

Grundlegendes Ziel der formalen Empfehlungen ist die Sicherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes bzw. einer externen Kommunikation und dadurch einer eindeutigen Wiedererkennung der Projektaktivitäten durch die Zielgruppen. Unter der Koordination des Lead Partners werden eine gemeinsame Projekthomepage und ein „Event-Manager-Modul“ erstellt (auf Basis des Best Practice Beispiels des Vorprojekts mit Veranstaltungsankündigungen und -berichten mit Fotos), zudem werden diese mit unterschiedlichen Social Media- und e-Marketing-Aktivitäten ergänzt. Die Dissemination der Einladungen, Veranstaltungsankündigungen und -berichte sowie das Ansprechen der Zielgruppen erfolgt in erster Linie über die zentrale Projekthomepage, regelmäßige Newsletter und die Verbreitungskanäle/Verteilerlisten der Projektpartner. Zudem gehen die formalen Empfehlungen auf (ortsunabhängige, ein einheitliches Erscheinungsbild schaffende) Elemente, die bei Projektveranstaltungen vor Ort zu verwenden sind (z.B.: Plakate, Roll-ups) sowie auf die Auflistung/Kurzbeschreibung von Informationsmaterialien und Flyer ein.

Im Zuge des Projektes müssen die Projektpartner im Rahmen sämtlicher Veranstaltungen die volle Öffentlichkeit gewährleisten!

### Die formalen Empfehlungen des Rahmensystems beziehen sich auf folgende Punkte:

- Einheitliche Nutzung/Anwendung des Projektlogos (Programmlogo mit integriertem Projektwortlaut) bei öffentlichen Veranstaltungen/Events (jung, dynamisch, aufmerksamkeitsregende Erscheinung gemäß den Publizitätsvorschriften des Programmes).



- Einheitliche Nutzung/Anwendung der Vorlagen (Vorlage für die Einladung sowohl als A4 als auch als A5-Format) für Unterlagen und PPT-Präsentationen bei den Projektveranstaltungen (die von der Projekthomepage heruntergeladen werden können).



# Interreg

## Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



### REGIONET Competitive

- Einheitliche Nutzung/Anwendung zweisprachiger Informationsflyer:
  - Format: LA4, mit veränderbaren Inhalten (z.B. zu aktuellen Veranstaltungen), der Vorteil liegt hierbei in der schnellen und kosteneffizienten Reproduktion. Der Lead Partner stellt die Vorlage in digitaler Form allen Partnern zu Projektbeginn zur Verfügung, die diese im Rahmen ihrer Veranstaltungen an die Zielgruppen verteilen können. Hauptinhalte: „statische“ Beschreibung zur Vorstellung der Zielsetzungen des Projekts bzw. der Partnerschaft und zu aktualisierende Inhalte (z.B.: zu aktuellen Veranstaltungen).
  
- Einheitliche Nutzung der gemeinsamen Projekthomepage:
  - Vorstellung sämtlicher Partner und REGIONET-Regionen: die Partner stellen hierzu Informationen zur Verfügung (Kurzbeschreibung, Ziele etc.),
  - die Projektpartner aktualisieren das „Event-Manager-Modul“ der Homepage mit eigenen Inhalten dem unten stehenden Leitfaden entsprechend (Details zur Nutzung des Event-Manager-Moduls siehe Handbuch in der Beilage)
    - Vorankündigung der geplanten Veranstaltung auf der Homepage: die Vorankündigung muss sobald das Datum und der Ort der Veranstaltung bekannt sind, jedoch spätestens eine Woche vor der Veranstaltung hochgeladen werden (Angabe von grundlegenden Informationen zum Event (Art, Ort, Datum), Text mit einer Länge von max. 200-300 Zeichen + Einladung als PDF),
    - zweisprachiges Eventplakat im A3 Format, das vom Event-Manager-Modul automatisch generiert wird, nachdem die geplante Veranstaltung angekündigt wurde – das Plakat muss bei jeder Projektveranstaltung aufgehängt werden, wofür jeder Partner verantwortlich ist. Die zweisprachige Plakatvorlage enthält auch einen Texthinweis auf den Fördergeber: *Das Projekt REGIONET Competitive (Nr. ATHU007) wird im Rahmen des Programmes INTERREG V-A Österreich-Ungarn durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.* Darüber hinaus wird empfohlen, bei jeder Veranstaltung die vom Lead Partner zur Verfügung gestellten Roll-ups und Banner aufzustellen,
    - Verfassung eines Berichts über die umgesetzte Aktivität/Veranstaltung aufgrund der Ankündigung, direkt nach der Umsetzung (das Hochladen von Informationen auf die Homepage erfolgt aufgrund einer vorab festgelegten Checkliste):





- öffentliche Inhalte: Veranstaltungsberichte mit Fotos (max. 200-300 Zeichen),
  - internes Interface: Anwesenheitslisten und weitere projektrelevante Inhalte (z.B.: Evaluierungsbögen).
- Einheitliche Handhabung der periodischen Newsletters in elektronischer Form und als Verlinkung mit der Homepage:
    - der Lead Partner erstellt regelmäßig einen zweisprachigen Newsletter, die Verbreitung an Zielgruppen erfolgt durch die Projektpartner über das Newsletter-Modul der Homepage und die eigenen Verbreitungskanäle/Verteilerlisten. Hauptziel: eine möglichst breite geographische Abdeckung (das ganze Projektgebiet), wodurch eine möglichst große Anzahl an Multiplikatoren, Unternehmen, Organisationen und weiteren Zielgruppen erreicht werden kann.

- Einheitliche Nutzung des Werbematerialpakets im Rahmen des Projekts

- Für die Verbreitung der Werbematerialien an die Zielgruppen ist jeder Projektpartner selbst zuständig. Es wird eine Aufstellung dazu geben, bei welcher Veranstaltung welche und wie viele Promotionsmaterialien verteilt werden sollen.
- Der Lead Partner stellt den Projektpartnern folgende Materialien im Rahmen der folgenden Kontingente zur Verfügung:

Promotionsmaterialien	Kontingent je Partner (Stück)
Roll up ; indoor Werbebanner	1-1
A4 Notizblöcke; A4 Mappen	300 - 300
Kugelschreiber; Schlüsselbänder	300 - 300
Regenschirme; Häferl	20 - 20
USB-Lade-Sets; Kopfhörer ; Rucksäcke	10 – 10 - 10
Thermobecher, Polo-T-Shirts; Baseballkappen	20 – 20 - 20
Visitenkarten-Etuis aus Metall; USB-Sticks; Schultertaschen; Taschenrechner	10 – 10 – 10 - 10

- Der Lead Partner achtet beim Kauf der Promotionsmaterialien besonders auf eine entsprechende Qualität!
- Organisation einer grenzüberschreitenden Kick-off Veranstaltung im Herbst 2017



**Interreg**

**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**REGIONET Competitive**

- Ziel der Aktivität ist die Information von Zielgruppen im Rahmen einer groß angelegten Veranstaltung durch die Einbeziehung regionaler bzw. nationaler Medien, Entscheidungsträger und regionaler Fachorganisationen. Die Veranstaltung soll eine Katalysator-Rolle für die Motivation von KMU für das Projekt übernehmen und als Möglichkeit für die weite Verbreitung von Projektinformationen durch unterschiedliche Kommunikationskanäle dienen. An der Veranstaltung übernimmt jeder Projektpartner eine bestimmte Rolle!



## Inhaltliche/Fachliche Empfehlungen

Grundsätzliches Ziel der inhaltlichen/fachlichen Empfehlungen ist es, den regionalen und branchenspezifischen Netzwerkkoperationen einen einheitlichen fachlichen Leitfaden zur Verfügung zu stellen und ihre Nachhaltigkeit zu fördern. Zudem soll sich die gemeinsame qualitative Entwicklung von Aktivitäten zur Qualifizierungsentwicklung von Unternehmen und zum Aufbau internationaler Geschäftsbeziehungen bzw. von Wirtschafts-/Netzwerkentwicklungstools im Hinblick auf jede REGIONET-Region einheitlich in die Alltagspraxis der Projektpartner integrieren.

Im Zuge der Etablierung von regionalen und branchenspezifischen Netzwerkkoperationen wird der Festlegung einer gemeinsamen fachlichen Mindestanforderung an neue Strategien (z.B.: im Hinblick auf deren Vergleichbarkeit) eine große Bedeutung beigemessen, wodurch eine koordinierte Netzwerkentwicklung gewährleistet werden kann.

Bei den Aktivitäten zur Qualifizierungsentwicklung von Unternehmen und zum Aufbau internationaler Geschäftsbeziehungen wird der Schwerpunkt auf die fachliche Weiterentwicklung bereits bestehender, sich als effizient erwiesener REGIONET Netzwerkentwicklungstools gelegt. Dabei wird auf die Stärkung der innovativen Aktivitäten von KMUs („niederschwellige Innovationen“) und die Erhöhung der Teilnahme von KMUs an Innovationsprozessen in hohem Maße Wert gelegt.

Im Zuge sämtlicher Aktivitäten muss der jeweils zuständige Projektpartner die grenzüberschreitende Wirkung sicherstellen! Die Form und Tools werden nicht vom Rahmensystem vorgeschrieben, da die grenzüberschreitende Wirkung im Rahmen der Umsetzung der Projektmodule umfassend zu erzielen ist.

**Die inhaltlichen/fachlichen Empfehlungen des Rahmensystems beziehen sich auf folgende Punkte (thematische Projektmodule):**

**Übersichtstabelle**

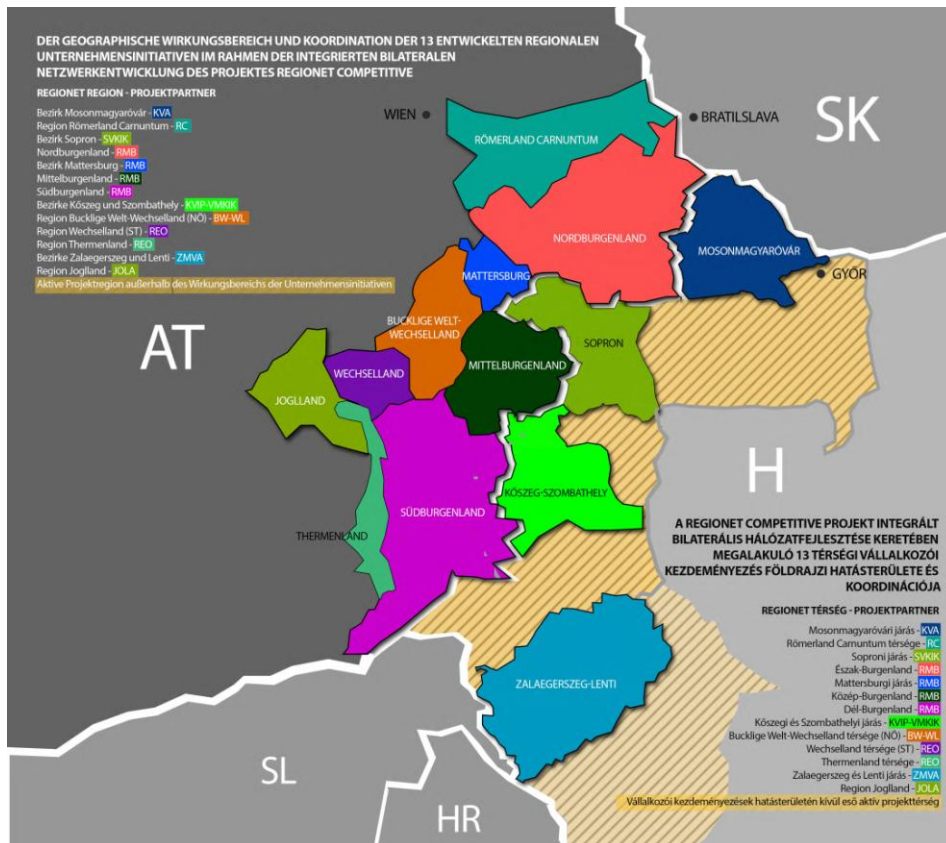
<b>Integrierte bilaterale Netzwerkentwicklung (T1)</b>	<b>Qualifikationsentwicklung von Unternehmen und Aufbau von internationalen Geschäftsbeziehungen (T2)</b>	<b>Bilaterale branchenspezifische Unternehmenskooperationen und Innovationsförderung (T3)</b>
A.T1.1 (Weiterentwicklung der Unternehmensnetzwerke und regionale wirtschaftsentwickelnde Strategiebildung)	A.T2.1 (Bilaterale Qualifizierungsaktivitäten)	A.T3.1 (Branchenbezogene Zustands- und Bedarfserhebung, Identifizierung der Kooperationsfelder)
A.T1.2 (Etablierung von REGIONET bilateralen Arbeitsgemeinschaften für Wirtschaftsentwicklung u. Ausbau deren strategischer Kooperationen)	A.T2.2 (Aufbau von grenzüberschreitenden thematischen und branchenübergreifenden Geschäftsbeziehungen)	A.T3.2 (Branchenbezogene Innovationsförderung und die Gründung der bilateralen branchenbezogenen Aktionsgruppe)
A.T1.3 (REGIONET Young Economist Network (RegYEN))		A.T3.3 (Der Ausbau von konkreten branchenspezifischen Unternehmenskooperationen u. Vorstellung der Ergebnisse)



- Komplexer Vernetzungsprozess auf regionaler Ebene (T1)

„Zur Sicherung der anhaltenden bilateralen Kooperationen ist die Weiterentwicklung der regionalen Unternehmensnetzwerke nötig. Als erster Schritt vertiefen die Unternehmensnetzwerke ihre Struktur mit Einbeziehung einer regionalen Wirtschaftsentwicklungsorganisation. So entwickeln sich die Netzwerke zu sog. regionalen Unternehmensinitiativen in 13 Regionen (siehe Karte „A. T1.1“ im Anhang), und bilden Wirtschaftsentwicklungsstrategien. Danach werden unter der Koord. der Wirtschaftsentwicklungsorganisationen die Unternehmensinitiativen 4 bilaterale Arbeitsgemeinschaften für Wirtschaftsentwicklung bilden (siehe Karte „A. T1.2“ im Anhang) wonach sie strat. Kooperationen etablieren, und an einer gem. Studienreise außerhalb des Programmgebiets teilnehmen um Best Practices bzgl. Netzwerkbildung kennen zu lernen. An der Netzwerkbildung beteiligen sich auch die zukünftigen Fachkräfte der Wirtschaftsentwicklung, durch einen internationalen Fallstudien-Wettbewerb und einer Sommer-Uni“

Regionale Netzwerkentwicklung in 13 REGIONET-Regionen



- Regionale Unternehmensinitiativen: eine Wirtschaftsentwicklungsorganisation (Projektpartner) schließt sich einem bereits bestehenden, in der REGIONET-Region tätigen Unternehmensnetzwerk an. Als Ergebnis dessen wird aus dem Unternehmensnetzwerk eine sog. regionale Unternehmensinitiative. Die Etablierung und die Funktionsweise werden in einer Absichtserklärung festgelegt, deren fachlicher Mindestinhalt folgende Punkte umfasst:



# Interreg

## Austria-Hungary

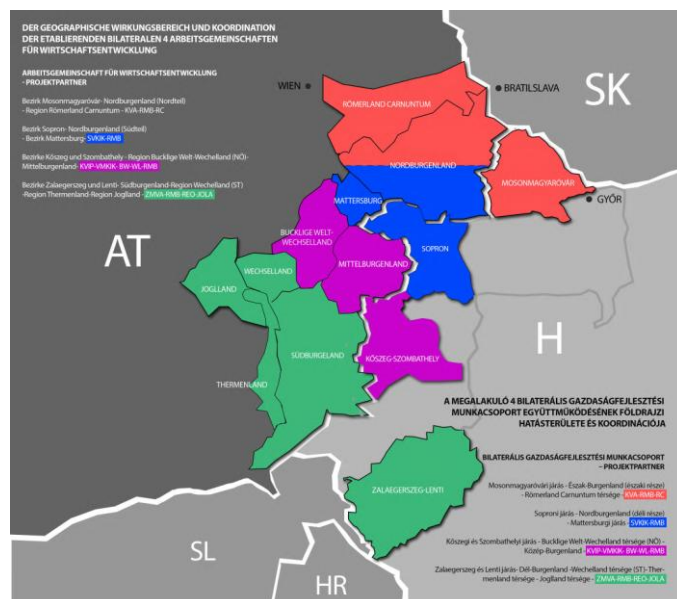
European Union – European Regional Development Fund



### REGIONET Competitive

- Grunddaten, Vertreter und Kontakt der an der Kooperation teilnehmenden Unternehmen und Wirtschaftsentwicklungsorganisationen
  - grundlegende Zielsetzungen der Kooperation (z.B.: Intensivierung der grenzüberschreitenden Wirtschaftsbeziehungen der Region, Festlegung des Rahmens der gegenseitigen Geschäftskooperationen, Bekanntmachung von unterstützenden Veranstaltungen in der Region)
  - Form, Häufigkeit und Dokumentation der Kontakthaltung (z.B.: Anwesenheitsliste, Protokoll)
- Fachlicher Mindestinhalt der regionalen Wirtschaftsentwicklungsstrategie (15-20 Seiten) – in der Sprache des jeweiligen Projektpartners, inkl. Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache (die Vergleichbarkeit ist wichtig!)
- Executive Summary der Strategie **zweisprachig** (3-5 Seiten): österreichische Strategien auch auf Ungarisch, ungarische Strategien auch auf Deutsch
  - regionale Bestandserhebung inkl. Übersicht der Synergien mit relevanten nationalen Wirtschaftsentwicklungsstrategien, Aktions- und Entwicklungsplänen (3-5 Seiten)
  - Problemerkennung, Bedarfserhebung und wirtschaftliche Aussichten der regionalen Unternehmen, unausgeschöpfte Potenziale (3-5 Seiten)
  - Vorschlag zur Strategieentwicklung inkl. Darstellung der Schwerpunkte der grenzüberschreitenden Wirtschaftsentwicklung (3-5 Seiten)

### Bilaterale Netzwerkentwicklung entlang 4 Wirtschaftsachsen







- Etablierung von REGIONET bilateralen Arbeitsgemeinschaften für Wirtschaftsentwicklung (entlang der 4 Wirtschaftsachsen). Die Etablierung und die Funktionsweise werden in einer Absichtserklärung festgelegt, mit folgendem fachlichen Mindestinhalt:
  - Grunddaten, Vertreter und Kontakt der Mitglieder der an der Kooperation teilnehmenden regionalen Unternehmensinitiativen
  - Hauptkoordinator der Arbeitsgemeinschaft als Leiter der Netzwerkkooperation
- Festlegung der strategischen Kooperation der Arbeitsgemeinschaften – aufgrund der Ergebnisse von Netzwerkentwicklungworkshops und Studienreisen
  - fachliche Mindestinhalte der Netzwerkentwicklungworkshops
    - Teilnehmer sind hauptsächlich die Mitglieder der bilateralen Arbeitsgemeinschaften für Wirtschaftsentwicklung
    - Vorstellung der Gastgeberregion ((Wirtschafts)-Überblick, Makrokennzahlen der Region, wichtigste/stärkste Branchen, Hauptergebnisse der regionalen Entwicklungsstrategie, Schwerpunkte der grenzüberschreitenden Wirtschaftsentwicklung)
    - Die Ergebnisse des Workshops und die weitere Vorgangsweise werden in einem kurzen Protokoll zusammengefasst. Eine professionelle Moderation des Workshops ist für eine effektive Netzwerkarbeit zwischen den Mitgliedern und die Einhaltung der Beiträge und Verantwortlichkeiten unabdingbar. Der Zeitpunkt des nächsten Workshops/des nächsten Netzwerkentwicklungstreffens wird am Ende der Sitzung festgelegt.
  - fachliche Mindestinhalte der Studienreisen zur Netzwerkentwicklung
    - Teilnehmer sind hauptsächlich die Mitglieder der bilateralen Arbeitsgemeinschaften für Wirtschaftsentwicklung
    - Vorstellung der Zielregion der Studienreise (aus Sicht der Wirtschaftsentwicklung)
    - Betriebsbesuche bei ausgewählten Unternehmen, die sich der bilateralen Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftsentwicklung angeschlossen haben (aufgeschlossene Unternehmer, die bereit sind anderen Unternehmern der Region einen Einblick in ihre Betriebe zu gewähren)
    - Die Ergebnisse der Studienreise und die weitere Vorgangsweise werden in einem kurzen Protokoll zusammengefasst.
- Erarbeitung einer gemeinsamen bilateralen Wirtschaftsentwicklungsstrategie (parallel zur Festlegung der strategischen Kooperationen), mit folgendem fachlichen Mindestinhalt:
  - gemeinsame zweisprachige Strategie, ca. 15-20 Seiten (4 Strategien entlang der 4 Wirtschaftsachsen; unter Berücksichtigung der 13 regionalen Wirtschaftsentwicklungsstrategien).





- Zusammenfassung der Inhalte der regionalen Wirtschaftsentwicklungsstrategien (3-5 Seiten)
  - Erfassung der gemeinsamen Herausforderungen, Erhebung der zu entwickelnden Bereiche, gemeinsamen Möglichkeiten und freien Kapazitäten, Aufzeigen von Potenzialen (3-5 Seiten)
  - Ausarbeitung eines Vorschlags zur grenzüberschreitenden Strategieentwicklung auf Basis der Erhebung (3-5 Seiten)
- Rahmenvereinbarungen der REGIONET bilateralen Arbeitsgemeinschaften für Wirtschaftsentwicklung, mit folgendem fachlichen Mindestinhalt:
- Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaft
  - Form und Häufigkeit des Kontakts (mindestens einmal im Jahr ein gemeinsames Abstimmungstreffen)
  - Angabe von Ansprechpersonen
  - Festlegung der Tagesordnung, Organisation (Ort, Zeit etc.) – Organisation-Durchführung in einem rotierenden System
  - Frage der Rechtsnachfolge im Falle einer Änderung der Organisation
  - Nutzung der im Projekt (AP T2) gemeinsamen entwickelten Wirtschaftsentwicklungstools und –methoden im Zuge der täglichen Tätigkeit der die Arbeitsgemeinschaft bildenden Organisationen
  - (organisationelle und finanzielle) Verpflichtungen der für die Aufrechterhaltung und das Betreiben der Arbeitsgemeinschaft zuständigen Organisationen
  - Überprüfung und bedarfsbedingte Aktualisierung der gemeinsamen bilateralen Wirtschaftsentwicklungsstrategie

*Weitere/sonstige unterstützende Aktivitäten des Netzwerkentwicklungsprozesses::*

- Fachlicher Beitrag zum Netzwerkentwicklungsmodul außerhalb des Programmgebietes (unter der Koordination des Lead Partners):
  - 5-tägige Studienreise in die Region Oberrhein (DE-CH-FR) mit dem Ziel, bereits bewährte Best Practice Beispiele für bilaterale Vernetzung bzw. Musterregionen kennen zu lernen und ihre Tools auf die REGIONET-Region zu adaptieren (Teilnehmer: Delegierte der bilateralen Arbeitsgemeinschaften für Wirtschaftsentwicklung, sonstige Stakeholder)
- Als Abschluss des komplexen Vernetzungsprozesses auf regionaler Ebene:



- Abhaltung von Präsentationsveranstaltungen der Arbeitsgemeinschaften mit Medienpräsenz (in insgesamt 13 REGIONET-Regionen)
- Erstellung von gemeinsamen Präsentationsbroschüren der Arbeitsgemeinschaften mit einer Auflage von 2.500 Stück (unter der Koordination des Lead Partners)
- REGIONET Young Economist Network (RegYEN) [unter der Koordination des Lead Partners und ZMVA]
  - Sensibilisierung der zukünftigen Wirtschaftsentwicklungsexperten (Universitäts- und FH-Studenten) für eine grenzüberschreitende Wirtschaftsentwicklung durch internationale Fallstudien-Wettbewerbe und ein REGIONET youth summer camp bzw. Fachwoche. Permanente Einbeziehung der Studenten in die Arbeit der regionalen Unternehmensinitiativen, je nach Möglichkeit. Die Projektpartner sollen (je nach regionalem Einzugsgebiet) möglichst viele höhere Bildungseinrichtungen der REGIONET Competitive-Region einbeziehen.
- Qualifizierungsentwicklung von Unternehmen und Aufbau von internationalen Geschäftsbeziehungen, mit folgendem fachlichen Mindestinhalt (T2):

*Im Rahmen des Projekts werden jene 6 REGIONET-Vernetzungstools weiterentwickelt, die sich in der Vergangenheit als am effizientesten erwiesen haben. Die Stärkung von innovativen Aktivitäten der Unternehmen („niederschwellige Innovationen“) soll dabei in den Vordergrund rücken. Darüber hinaus spielt die Abstimmung der zeitlichen Planung der Veranstaltungen zwischen den Projektpartnern eine wichtige Rolle, damit die Zielgruppen im höchstmöglichen Ausmaß angesprochen werden können.*

- Bilaterales thematisches (eintägiges) Training  
*(Wesentliche Eigenschaften des Instruments: Durch die niveauvollen Premium-Schnelltrainings zur Kompetenzentwicklung werden Unternehmen dabei unterstützt, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und somit ihren Profit zu steigern. Mögliche Schwerpunkte/Themen sind unter anderem: Verhandlungstechniken, Marketing, internationale Markterweiterung).*

*Fachlicher Mindestinhalt:*

- eintägiges, dynamisches, effizientes Training
- ca. 10-15 Personen pro Anlass
- Spezifizierung je nach Thema oder Branche möglich



# Interreg

## Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



### REGIONET Competitive

- mindestens ein Programmpunkt je Vortrag: themen- oder branchenspezifische Innovationen
  - entweder Teilnehmer aus beiden Seiten der Grenze oder Sicherstellung eines österreichischen und ungarischen Trainers
  - Sicherstellung der Zweisprachigkeit je nach Bedarf
- Berufsbegleitende Weiterbildungsreihe
- (Wesentliche Eigenschaften des Instruments: Durch die niveauvollen Premium-Weiterbildungsreihen zur Kompetenzentwicklung jeweils mit Fokus auf eine Branche werden Unternehmen dabei unterstützt, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und somit ihren Profit zu steigern. Mögliche Schwerpunkte/Themen sind unter anderem: Patentwesen, Unternehmensführung, Marketing, Marktforschung, Kundenzufriedenheit, erfolgreiche internationale Projekte im Fachgebiet, best practices).*

*Fachlicher Mindestinhalt:*

- modular aufgebaut (mind. 6 Module (1 Tag je Modul [2 x 4 Stunden])),
  - ca. 15-20 Unternehmer je Serie
  - mindestens ein Modul (1 Tag je Modul [2 x 4 Stunden]): branchenspezifische Innovation
  - entweder Teilnehmer aus beiden Seiten der Grenze oder Sicherstellung eines österreichischen und ungarischen Trainers
  - Sicherstellung der Zweisprachigkeit je nach Bedarf
- Thematische grenzüberschreitende „Business Handshake“ Veranstaltung
- (Wesentliche Eigenschaften des Instruments: Die teilnehmenden österreichischen und ungarischen Unternehmen erhalten die Möglichkeit, innerhalb kurzer Zeit zahlreiche andere Unternehmer an einem Ort und an einem Abend hintereinander kennen zu lernen. Im Anschluss an das organisierte (B2B) Speed Dating werden – aufgrund einer vorherigen thematischen Einteilung - vertiefende Einzelgespräche und Termine vereinbart (3-5 Minuten, danach Partnerwechsel).*

*Fachlicher Mindestinhalt:*

- „business speed dating“ unter vier Augen (hauptsächlich zwischen AT und HU Unternehmern mit Dolmetsch), je nach vorheriger Einteilung (dazu ein großer Raum mit ausreichender Anzahl an Tischen)
- Anzahl der Teilnehmer je nach Thema
- Abhaltung von mindestens einem zum Thema passendem Fachvortrag: beispielhafte „niederschwellige Innovationen“



# Interreg

## Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund



### REGIONET Competitive

- Sicherstellung der Zweisprachigkeit
- Thematische grenzüberschreitende Studienreisen  
*(Wesentliche Eigenschaften des Instruments: Erfahrungsaustausch, fokussierter thematischer Ausblick über die Grenzen hinaus, Kennenlernen anderer Regionen und dadurch Schaffung neuer Kooperationsmöglichkeiten, neuer Ideen und Kontakte für eine zukünftige Zusammenarbeit, gegenseitiger Wissenstransfer).*

*Fachlicher Mindestinhalt:*

- ein- und zweitägig
- Anzahl der Teilnehmer je nach Thema
- mindestens eine Betriebsbesichtigung zur Veranschaulichung von umgesetzten Innovationen
- bei zweitägigen Studienreisen wird am Ende des ersten Tages ein thematischer Business-Abend organisiert
- Sicherstellung der Zweisprachigkeit
- "Tag der offenen Tür" – internationale Vernetzungstage  
*(Wesentliche Eigenschaften des Instruments: Es wird kooperationswilligen oder auch konkurrierenden Unternehmen und der Öffentlichkeit die Möglichkeit geboten, die unterschiedlichen Unternehmen der Grenzregion kennen zu lernen (z.B. Tischlerwerkstatt, technische Unternehmen, Gebäudetechnik-Unternehmen, Dienstleister- oder Handelsunternehmen etc.). Organisation von Führungen durch die Betriebe, Anregung zu Gesprächen, Schaffung bzw. Stärkung von persönlichen Kontakten. Einbeziehung der Jugend!)*

*Fachlicher Mindestinhalt:*

- ein- und mehrtägig
- ca. 10-15 teilnehmende Unternehmen (vorherige Koordination der teilnehmenden Unternehmen)
- mindestens ein innovatives Unternehmen/Betrieb wird präsentiert bzw. in die offenen Betriebsbesuche einbezogen
- Einbeziehung von ungarischen Unternehmen ins Programm/in die Betriebsbesuche oder Teilnahme von interessierten ungarischen Unternehmen
- Sicherstellung der Zweisprachigkeit je nach Bedarf
- Internationale REGIO Sourcing Messe



*(Wesentliche Eigenschaften des Instruments: Die EXPO-artige groß angelegte Veranstaltung bietet Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit Ausstellern und weiteren Teilnehmern, der Vorstellung von Produkten und Dienstleistungen (durch die Sicherstellung von einheitlichen Messeständen) und zur Abhaltung von laufenden fachlichen Begleitprogrammen. Die Teilnehmer und Aussteller können ihre Tätigkeit bzw. ihr Portfolio präsentieren und sich mit anderen Unternehmen ähnlicher und ganz anderer Branchen unterhalten, Erfahrungen austauschen und Geschäftskontakte ausbauen.*

Im Rahmen des REGIO Sourcing wurden Großunternehmen aus der Region eingeladen, ihre Bedarfe an regionale Zulieferer zu präsentieren. Die Anwesenden Unternehmen hatten einerseits als Aussteller die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen den teilnehmenden Unternehmen vorzustellen und mit neuen UnternehmerInnen in Kontakt zu treten und andererseits mit den Großunternehmen zu sprechen und zu erfahren, welche Möglichkeiten sie als Anbieter/Zulieferer haben. Im Anschluss an die moderierte Vorstellung der regionalen Bedarfe der eingeladenen Großunternehmen konnten diese mit den Teilnehmern und Ausstellern in Kontakt treten.

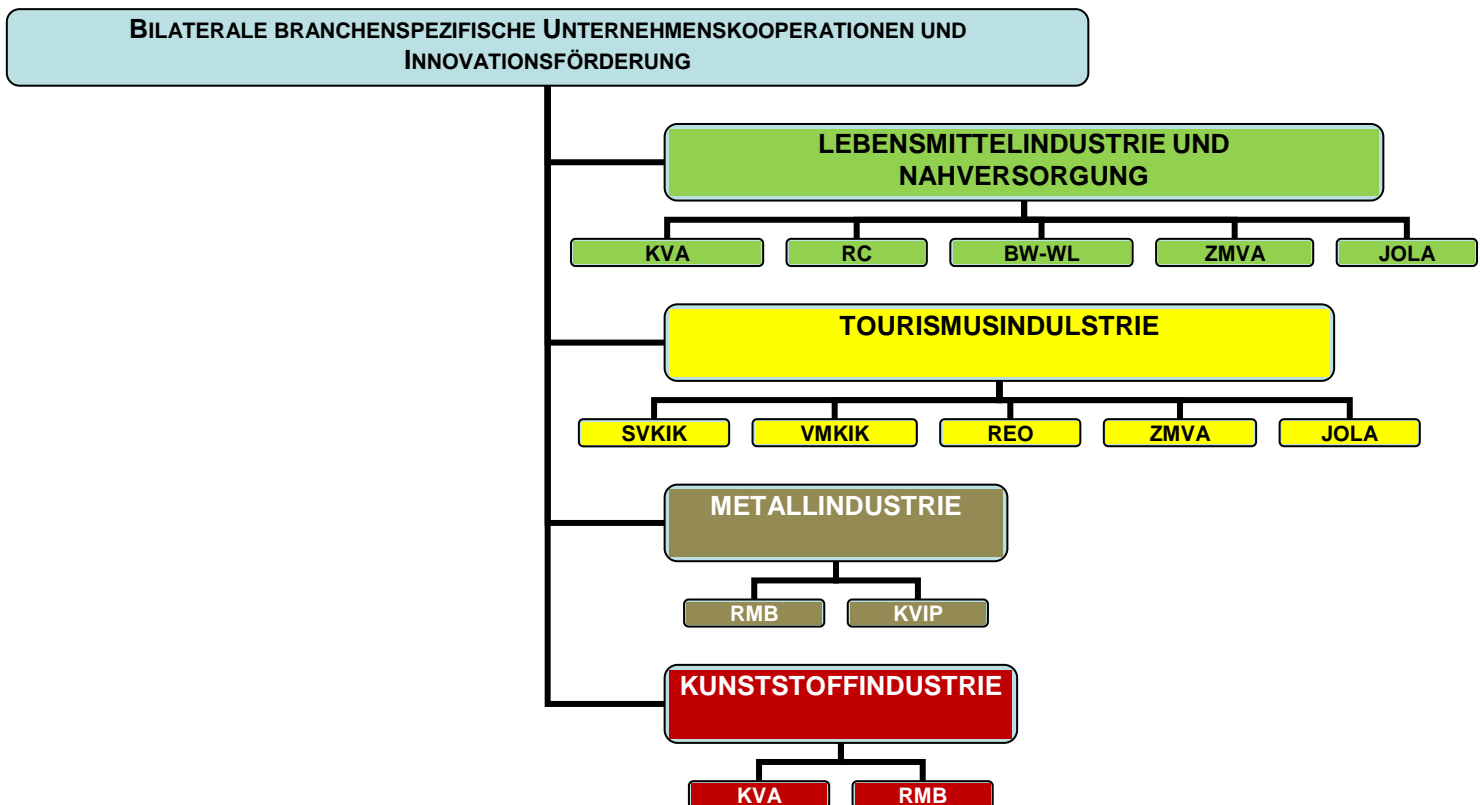
*Fachlicher Mindestinhalt:*

- zweitägig
- ca.70-80 teilnehmende Unternehmen, Aussteller, von beiden Seiten der Grenze
- Sicherstellung von Ausstellungs-Installationen (einheitliche Messestände)
- Organisation von Begleitprogrammen zur Präsentation von Unternehmensinnovationen
- Sicherstellung der Zweisprachigkeit je nach Bedarf



#### Komplexer Vernetzungsprozess in vier strategischen Branchen der AT-HU Region (T3):

„Mit Einbeziehung von relevanten Fachakteuren (u.a. Werkstätten, Nonprofit-Forschungsstätten etc.) werden bilaterale, branchenspezifische Unternehmenskooperationen ausgebaut (Produktion, Dienstleistungsentwicklung, Verkoppelung der Wissenschafts- und Innovationsbasis) in den folgenden vier österreichisch-ungarischen strategischen Branchen: Lebensmittelindustrie und Nahversorgung, Tourismusindustrie, Metallindustrie, Kunststoffindustrie. Nach der begründenden branchenspezifischen Strategiebildung und nach den offenen Veranstaltungen für Innovationsförderung werden sog. Aktionsgruppen gegründet, unter dessen Koordination in den vier Branchen ungefähr 30 AT-HU Unternehmenskooperationen (je Kooperation mindestens 1 HU und 1 AT KMU) entstehen. Die Ergebnisse werden während internationalen Abschlussveranstaltungen präsentiert.“



- branchenspezifische Zustands- und Bedarfserhebung, Identifikation von Kooperationsbereichen
  - Organisation von branchenspezifischen bilateralen Werkstatttreffen mit der Teilnahme von (an der branchenspezifischen Vernetzung beteiligten) Projektpartnern und weiteren einbezogenen relevanten Fachexperten (branchenspezifische wissenschaftliche Werkstätten, Nonprofit-Forschungsstätten etc.) [mind. 8-10 Personen]. Hauptziel ist es,





die Grundlagen der für die Zustands- und Bedarfserhebung notwendigen branchenspezifischen Fragebögen (gemeinsame Methodik) zu schaffen.

- Hauptkoordinator der branchenspezifischen Vernetzung, der für die Finalisierung und zweisprachige Aufbereitung der branchenspezifischen Fragebögen (gemeinsame Methodik) für die Zustands- und Bestandserhebung zuständig ist:

Zuständiger PP	HU	AT
Lebensmittelindustrie und Nahversorgung	ZMVA	RC
Tourismusindustrie	SVKIK, VMKIK	REO
Metallindustrie	KVIP	RMB
Kunststoffindustrie	KVA	RMB

- Gemeinsamer zweisprachiger Sondierungsbericht zur Bestimmung der Kooperationsfelder in der jeweiligen Branche (mind. 20 Seiten):
  - Zusammenfassung der Ergebnisse der Zustands- und Bedarfserhebung (5-10 Seiten)
  - Analyse der Bedürfnisse der Unternehmen, Identifikation der Kooperationspotenziale/Möglichkeiten (Produktion, Dienstleistungsentwicklung, Verkopplung der Wissenschafts- und Innovationsbasis (5-10 Seiten))
- Offene branchenbezogene Veranstaltungen zur Innovationsförderung (Unternehmensveranstaltungen je nach Industriezweig)
  - Abhaltung von Veranstaltungen auf Branchenebene sowohl in Österreich als auch in Ungarn: Hauptziel ist es, Unternehmen der vier Schwerpunktbranchen zur Teilnahme an konkreten Unternehmenskooperationen zu motivieren (und sich den sog. Aktionsgruppen anzuschließen).
  - Fachvorträge zur Vorstellung der Kooperationsmöglichkeiten/Vorteile der bilateralen Branchenkooperationen. Im Zuge der Fachvorträge wird mindestens eine branchenspezifische Innovation durch erfolgreiche Innovatoren vorgestellt, die mit dieser Innovation den Umbruch geschafft haben und daher als Motivation für die Unternehmen der vier Schwerpunktbranchen dienen können.
- Gründung einer bilateralen branchenspezifischen Aktionsgruppe (die Gründung wird in Form einer Absichtserklärung zur Kooperation festgelegt, mit folgendem fachlichen Mindestinhalt):
  - im Zuge der Zusammenstellung der bilateralen branchenspezifischen Aktionsgruppe sollen KMUs, die im Zeitraum vom 2. Halbjahr 2015 bis zum 1. Halbjahr 2016 gegründet wurden, nach Möglichkeit einbezogen werden



- Grunddaten, Vertreter und Kontakt der an der Kooperation beteiligten Fachorganisationen und der teilnehmenden branchenspezifischen Unternehmen
- *Ergänzende Vereinbarung der Partner: die regionale Abgrenzung gilt hier nicht. Demnach können sich Unternehmen aus jeder REGIONET Competitive-Region der branchenspezifischen Netzwerkarbeit anschließen, unabhängig davon, ob die jeweilige Partnerorganisation an der jeweiligen branchenspezifischen Vernetzung beteiligt ist oder nicht (z.B. über REO erreichte Unternehmen können sich der branchenspezifischen Unternehmenskooperation „Metallindustrie“ beteiligen).*
- Gemeinsames AT-HU Werkstatttreffen der branchenspezifischen Aktionsgruppen (Hauptziel ist die Erarbeitung der Inhalte der branchenspezifischen Kooperationsvereinbarungen)
  - durchgehende Koordination der Fachorganisationen und teilnehmenden Experten im Rahmen der auf das Individuum/Unternehmen maßgeschneiderten persönlichen Abstimmungstreffen
  - Dokumentation der auf das Individuum/Unternehmen maßgeschneiderten persönlichen Abstimmungstreffen, der Ansprüche und Motivationen in Form eines Protokolls
- Bilaterale branchenspezifische Kooperationsvereinbarungen zwischen den Unternehmen
  - Betroffene/Teilnehmer der Kooperationsvereinbarungen
  - Art der Kooperation (Produktion, Dienstleistungsentwicklung, Verkoppelung der Wissenschafts- und Innovationsbasis etc.)
  - Form und praktische Umsetzung der Kooperation (z.B.: Bietergemeinschaft für eine Ausschreibung)
  - Art und Häufigkeit der Kontakthaltung (gemeinsame Abstimmungstreffen), Angabe der zuständigen Ansprechpartner
  - Festlegung der Verpflichtungen für die Aufrechterhaltung der Kooperation (organisationell, finanziell)
- Internationale Abschlussveranstaltung (Präsentation der etablierten Kooperationen (in allen 4 Schwerpunktbranchen) mit Medienpräsenz in Österreich und Ungarn als Abschluss der branchenspezifischen Kooperationsentwicklung)
  - Vorstellung des Vernetzungsprozesses und Dissemination der Ergebnisse
  - Podiumsdiskussionen mit Unternehmern, die Kooperationen ausgebaut haben und symbolische Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarungen mit Anwesenheit der Presse



## Qualitativen Empfehlungen

Grundsätzliches Ziel der qualitativen Empfehlungen ist die Sicherstellung der einheitlichen Überwachung der übergeordneten bzw. spezifischen Projektziele und der Einbeziehung der Zielgruppen, wodurch ihre Erfüllung messbar und der Beitrag der Projektergebnisse zum programmspezifischen Ergebnis sichtbar werden. Dies erfolgt durch gemeinsam ausgearbeitete Evaluierungsbögen. Für das Ausfüllen der Bögen sorgt der für die jeweilige Aktivität zuständige Projektpartner. Die Evaluierungsbögen sind den formalen Empfehlungen entsprechend dem „Event-Manager-Modul“ beizulegen. Die Beantwortung der Fragen darf nicht länger als 5-10 Minuten dauern. Die Bögen bestehen im Hinblick auf ihre Inhalte aus Fragen, bei denen vorgegebene Antwortmöglichkeiten ausgewählt/angekreuzt werden können, bzw. aus leicht verständlichen offenen Fragestellungen. Um echte, objektive Meinungen/Evaluierungen zu erhalten, wird ein anonymer Befragungsmodus empfohlen. Aufgrund vorheriger Erfahrungen führt die Angabe persönlicher Daten zur Zurückhaltung nicht nur bei der Äußerung eventueller negativer Tatsachen sondern auch bei der Teilnahme an der gesamten Befragung. Für das Projekt wurden grundsätzlich 3 Evaluierungsbogentypen (nach den 3 thematischen Arbeitspaketen) erstellt, welche sich auf weitere aktivitätsspezifische Evaluierungsbögen unterteilen lassen und so die Messung der ins Projekt einbezogenen, im Zeitraum von 2. Halbjahr 2015 bis zum 1. Halbjahr 2016 gegründeten, KMUs ermöglichen. Dieser spezielle Fokus dient dem Monitoring der Überlebensrate von KMUs nach 3 Jahren.

**Die qualitativen Empfehlungen des Rahmensystems beziehen sich auf folgende Punkte:**

<b>Komplexer Vernetzungsprozess auf regionaler Ebene (T1)</b>	<b>Qualifizierungsentwicklung von Unternehmen und Aufbau von internationalen Geschäftsbeziehungen (T2)</b>	<b>Komplexer Vernetzungsprozess in vier strategischen Branchen der AT-HU Region (T3)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkentwicklungsworkshop auf regionale Ebene</li> <li>• Workshop auf regionale Ebene zur Wirtschaftsentwicklungsstrategie</li> <li>• Netzwerkentwicklungsworkshop auf bilaterale Ebene</li> <li>• Studienreise zur Netzwerkentwicklung auf bilaterale Ebene</li> <li>• Internationale Studienreise außerhalb des Programmgebietes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilaterales thematisches (eintägiges) Training</li> <li>• Berufsbegleitende Weiterbildungsreihe</li> <li>• Thematische grenzüberschreitende „Business Handshake“ Veranstaltung</li> <li>• Thematische grenzüberschreitende Studienreisen</li> <li>• Internationale Vernetzungstage</li> <li>• Internationale Zuliefererfachmesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• branchenspezifischen bilateralen Werkstatttreffen</li> <li>• Offene branchenbezogene Veranstaltungen zur Innovationsförderung</li> <li>• Gemeinsames AT-HU Werkstatttreffen der branchenspezifischen Aktionsgruppen</li> </ul>



**Interreg**

**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**REGIONET Competitive**

## Literaturangabe

Regionet aktiv Projektleitfaden / REGIONET aktív Projekt vezérfonal (2008)

Gesamtbroschüre - 31 bewährte Instrumente und 53 Good Practice Beispiele  
Összefoglaló kiadvány - REGIONET 31 bevált eszköz és 53 jó gyakorlat  
(*Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel – Projektmanagement – 2013*)

Instrumente für regionale Vernetzung / A regionális hálózatépítés eszközei  
(*Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel – Projektmanagement – 2013*)

Neue Wirtschaftsinitiativen zwischen Österreich und Ungarn 2008-2010  
Új osztrák-magyar gazdasági kezdeményezések 2008-2010  
(*Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel – Projektmanagement – 2011*)

REGIONET aktív Abschlussbroschüre / REGIONET aktív projektzáró kiadvány  
(*Regionaler Entwicklungsverband Industrieviertel – Projektmanagement – 2013*)

L00031 - REGIONET aktiv - Auszug des Tätigkeits-Endberichts / Szakmai zárójelentés kivonata (2015)

INTERREG V-A Programm Österreich-Ungarn / Ausztria-Magyarország Program  
- REGIONET Competitive (ATHU7) Projekt Antragsformular / Pályázati űrlap (2016-2017)

<http://www.regionet-aktiv.eu/>

<http://regionetcompetitive.eu/>



**Interreg**

**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**REGIONET Competitive**

## **Anhänge zum Rahmensystem**

- REGIONET Competitive Aktivitätsübersicht
- Bedienungsanleitung zum Ereignis-Manager Modul
- Ansprechpartnerliste der Projektpartner
- Fragebogen zur Evaluierung T1  
(Integrierte bilaterale Netzwerkentwicklung)
- Fragebogen zur Evaluierung T2  
(Qualifikationsentwicklung von Unternehmen und Aufbau von internationalen Geschäftsbeziehungen)
- Fragebogen zur Evaluierung T3  
(Bilaterale branchenspezifische Unternehmenskooperationen und Innovationsförderung)